

GEMEINDEBRIEF

Kirchenregion Neubrandenburg



Friedensgemeinde
St. Johannisgemeinde
St. Michaelsgemeinde
Emmaus-Kirchengemeinde Staven
Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

Oktober / November 2025

Ausgabe 68

Geistliches Vorwort	2
Friedensgemeinde	3 + 4
Fahrdienste, Erntedank, Termine	
St. Johannis	5 + 6
Geist und Gürtchen, Seelsorge, Termine	
Kirchengemeinde St. Michael	7 + 8
Abschied, Termine	
Emmaus-Kirchengemeinde Staven	9 + 10
Ehrenamtsabend, Familienkirche, Termine	
Gemeinde Wulkenzin-Breesen	11 + 12
Begegnungscafé, Kindertreff, Rikschaangebot	
Diakonie	13+14
Sportfest	
Thema „Erinnern und Vergessen“	15 + 16
Kinder und Jugend	17 - 21
Termine, Konfis, Krippenspielpben	
Kirchenmusik	22 - 24
Musikherbst, Konzerte der Region	
Aus der Region	25 - 26
Bischofschreiben, Informationen zur Fusion	
Gottesdienste	27 - 30
Andere Gottesdienste, Kontakte	31 - 33
Sponsoren	34

Monatsspruch Oktober 2025

**Jesus Christus spricht:
Das Reich Gottes
ist mitten unter euch.**

Lukas 17,21

N. Schwarz © GemeindebriefDruckerei

Impressum:

Herausgeber: Kirchengemeinden der Kirchenregion
Neubrandenburg

Redaktionskreis: Ralf von Samson, Christina Jonassen, Jörg
Albrecht, Frauke Tonndorf, Verena von Samson, Johannes
Gnau, Katrin Miercke, Martina Altmann

Gestaltung: Martina Altmann

Titelbild: Verena von Samson

Druck: GemeindebriefDruckerei, 29393 Groß Oesingen |

Auflage: 5.000 Exemplare

Berichte und Artikel die in einer späteren Ausgabe
erscheinen sollen, bitte bei der Redaktion einreichen.

E-mail: martina.altmann@elkm.de

WEB: www.kirche-neubrandenburg.de

*Kurzfristige Terminänderungen können vorkommen. Wir
bitten um Ihr Verständnis.*

*Monatsspruch November: Gott spricht: Ich will das Verlorene wieder suchen
und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das
Schwache stärken. Ez 34,16 (L)*

Wenn man diesen Satz liest oder hört, denkt man schnell, wie tröstlich das doch ist. Wenn man sich aber den Kontext dieses Satzes anschaut, dann wird schnell deutlich, dass Gott ganz schön zornig ist und er in diesem Abschnitt der Bibel seinem Zorn freien Lauf lässt. Denn er ist tief enttäuscht über das, was er in Israel wahrnehmen muss. Er geht hart ins Gericht mit den falschen Hirten Israels, mit denen, die sich aufgespielt haben als große Beschützer, sich aber nur selbst weiden und dabei immer fetter werden. Grade die, denen er seine Herde anvertraut hat, haben sich nicht um diese Herde gekümmert. Seine Herde ist inzwischen verloren, verirrt, verwundet und schwach.

Er spricht durch den Propheten Ezechiel gegen die falschen Hirten und zu den verlorenen Schafen Israels. Auf der einen Seite Zorn und Wut, auf der anderen Seite Trost und Hoffnung.

Wo stünde ich, wenn Gott heute diese Worte spräche? Bin ich immer der Verantwortung gerecht geworden, die ich übernommen hatte? Wo habe ich Menschen enttäuscht, die auf mich vertraut oder gehofft haben? Wer hat Grund, auf mich zornig zu sein? Ganz bestimmt gibt es Menschen, die ich enttäuscht habe!

Gehöre ich vielleicht auch zu den Verlorenen, Verirrten, Verwundeten oder Schwachen? Ganz bestimmt auch das! Das Gefühl, verloren zu sein, nicht weiter zu wissen und nicht weiter zu können, kennen wir alle. Auch das Gefühl, im Stich und zurückgelassen worden zu sein, das Gefühl der großen Enttäuschung und der

Machtlosigkeit. Was mag helfen in solchen Situationen? Die Wut auf die, die das verschuldet haben? Die Wut auf die Politiker, die ihrer Verantwortung nicht gerecht werden, die Wut auf die Menschen, die mich enttäuscht haben, die Wut auf Gott, der mir Dinge auferlegt, die ich gar nicht tragen kann?

Wut und Zorn können wichtige Gefühle sein, um einmal Dampf abzulassen, damit sich der Überdruck, der uns krank macht, wieder normalisiert. Aber können sie wirklich heilsam sein?

Was heilt Wunden, was heilt Verletzungen? Am besten wohl Zuwendung und Liebe, eine Berührung. Wenn sich jemand Zeit für mich nimmt, mir jemand zuhört, meine Wut und Enttäuschung wahrnimmt und vielleicht mitträgt, das Gefühl, dass ich nicht alleine bin.

Und dies ist es, was wir in diesem Monatsspruch für den Monat November, der dunkel ist, in dem diese Gefühle manchmal übermächtig werden, von Gott hören. Gott wird uns suchen, er wird heilen und trösten! Er tut dies oft genug durch einen anderen Menschen, den wir manchmal für selbstverständlich halten, der aber ein Bote Gottes sein kann, der grade da ist, wenn man ihn am meisten braucht.

Diesen Menschen, diesen Engel wünsche ich Ihnen, wenn Sie sich verloren, verirrt, verwundet und schwach fühlen. Gott jedenfalls ist auf der Suche nach Ihnen!

Pastor Ralf von Samson

Grundsteinlegung der Friedenskirche Neubrandenburg-Oststadt

Vor 35 Jahren haben wir als Friedensgemeinde nach vielen Wirren und Kämpfen mit der DDR-Administration endlich den Grundstein für unser Gemeindezentrum legen dürfen. Es war ein großes, erhebendes Ereignis für uns.

Neben den meisten Gemeindegliedern waren viele Gäste zu diesem Festakt gekommen. Ich möchte Bilder sprechen lassen:



Bild 1: zeigt unseren Gemeindepastor Friedolf Heydenreich, den Landessuperintendenten Kurt Winkelmann und den Bischof Christoph Stier.



Bild 2: Die einzumauernde Edelstahlkapsel mit zeitnahen Gegenständen, einer Tageszeitung und Schriftstücken von unserer Gemeinde, die ich hoch in der Hand halte.



Bild 3: Der Kirchenälteste Siegfried Schroth stemmt den Grundstein auf Geheiß des Superintendenten in die Höhe. Das Hochhalten wurde eine große Anstrengung, da Herr Winkelmann eine immer länger werdende Rede hielt!

Ein zügiger Bau des Gemeindezentrums begann mit viel Elan und Planfreude.

Eberhard Hanke



Herbstputz

Der Herbstputz findet am 11. Oktober ab 09:00 Uhr statt. Kommen Sie vorbei und helfen, unsere Kirche und das Gelände noch schöner zu machen. Für das leibliche Wohl wird gesorgt.

Bild: Sarah Frank
in: Pfarrbriefservice.de

Gemeindenachmittage

An jedem zweiten Donnerstag treffen sich um 14:00 Uhr in der Friedensgemeinde Interessierte, um Referenten und Referentinnen zu verschiedenen Themen zu lauschen, ins Gespräch zu kommen, Zeit miteinander bei Kaffee und Kuchen zu verbringen und Andacht zu feiern.

Sie sind herzlich eingeladen! Bringen Sie gern einen Kuchen oder Gebäck mit.

- 02. Oktober - Humorvolle Geschichten über den Glauben; *Elli Heiden*
- 16. Oktober - Entwicklungshilfe im Sudan; *Hans-Martin Sommer*
- 30. Oktober - Klimafolgeanpassung, Der Klimawandel kommt. Was nun?; *Gordon Käbelmann, BUND*
- 13. November - Kindheits-erinnerungen; *Eberhard Hahnke*
- 27. November - Vorbereitung auf den Advent; *Frauke Tonndorf, Ariane Westphal*

Fahrdienste

Sie sind immer herzlich eingeladen, Gottesdienste in anderen Kirchen zu besuchen. Findet in der Friedenskirche kein Gottesdienst statt, wird es einen Fahrdienst geben.

Melden Sie sich bei Bedarf gern im Gemeindebüro oder bei Frauke Tonndorf.

Tanzkreis

Hier in der Friedenskirche spielt die Musik an jedem zweiten Dienstag. Lernen Sie Kreistänze und genießen Sie geselliges Beisammensein.

Kommen Sie gern von 17 bis 18:30 Uhr am 07. Oktober, 21. Oktober, 04. November und 18. November.

Advent in der Wohnzimmerkirche am 30. November um 17:00 Uhr

Warten Sie gern? Haben Sie noch große Erwartungen? Worauf lohnt es sich, zu warten? Lassen Sie uns gemeinsam warten am Beginn des neuen Kirchenjahres in einer Andacht für Groß und Klein in unserer wohnzimmergemütlichen Kirche.

Erntedankgottesdienst am 05. Oktober um 14:00 Uhr

Wir feiern gemeinsam mit der Gehörlosengemeinde einen familienfreundlichen Gottesdienst mit Agapemahl. Danach bleiben wir zusammen bei Kuchen und Kaffee. Wir freuen uns über Kuchenspenden.

Bringen Sie gern Erntegaben schon bis zum 02.10. hierher.

„Komm, wie du bist“

Herzliche Einladung zum Beicht- und
Segnungsgottesdienst am 16. November, 10:00 Uhr

Es gibt Momente im Leben, in denen wir spüren: *Da ist etwas, das möchte ich loswerden. Etwas, das zwischen mir und Gott steht. Oder zwischen mir und einem anderen Menschen.* Vielleicht sind es Schuldgefühle, die auf dem Herzen liegen. Vielleicht sind es Sorgen, die schwer wiegen. Vielleicht ist es einfach das Bedürfnis, Segen und Zuspruch ganz persönlich zu empfangen.

Deshalb laden wir Sie herzlich zum Beicht- und Segnungsgottesdienst ein.

In diesem besonderen Gottesdienst schaffen wir Raum für das, was im Alltag oft untergeht: innezuhalten, ehrlich vor Gott zu kommen – mit dem, was war, mit dem, was ist, mit dem, was kommen

wird.

Die Beichte ist kein Akt der Scham, sondern ein Geschenk der Befreiung. Wer seine Schuld bekennt, darf sich von Gott Vergebung zusprechen lassen – klar, persönlich, heilsam. Wir geben das ab, was uns belastet, und empfangen Vergebung im Namen Jesu Christi.

Auch die persönliche Segnung hat eine tiefe Bedeutung. Sie macht spürbar: Du bist nicht allein. Gottes Nähe begleitet dich. In der Segnung spricht uns jemand zu, was Gott uns verheißen hat: bedingungsloses Angenommensein, Trost, Kraft und Mut.

Komm, wie du bist – mit allem, was dich bewegt.

Geist und Gürkchen – ein Frauenfrühstück am 08. November 2025

Einfach mal die Seele baumeln lassen



Ist unsere Seele luftig und hauchzart oder knallbunt wie ein Regenbogen? Ist sie getrennt von unserem Geist und von unserem Körper? Kann sie schweben? Kann man sie streicheln? Wenn es um die Seele geht, haben wir viele Fragen und viele unterschiedliche Vorstellungen. Welche unserer Vorstellungen stammen eigentlich aus der Bibel? In diesem Frauenfrühstück werden wir der Seele ein wenig auf den Grund gehen und ihr gleichzeitig etwas Gutes tun. Dazu gehören das leckere gemeinsame Frühstück, die guten Gespräche und kleine Übungen. Wir beginnen um 9:00 Uhr im Gemeinderaum der St.-Johannis-Gemeinde mit einer gemeinsamen Andacht und einem Frühstück. Für das Frühstück müssen Sie nichts mitbringen. Sollten Sie dennoch etwas Leckeres beisteuern wollen, sagen Sie mir bitte Bescheid, damit ich besser planen kann.

Bitte melden Sie sich bei Verena von Samson (0155/68632078) an.

„Ein offenes Ohr, ein offenes Herz – Seelsorge tut gut“

Wir alle tragen Dinge mit uns herum. Manchmal sind es leise Sorgen, die uns nachts wachhalten. Manchmal Schuldgefühle, die schwer auf der Seele liegen. Manchmal sind es große Fragen oder einfach das Bedürfnis, mit jemandem zu reden – ohne Urteil, ohne Eile. Als Ihr Pastor und Ihre Pastorin sind wir für Sie da. Nicht nur am Sonntag auf der Kanzel, sondern auch unter der Woche – ganz persönlich. Die Seelsorge ist ein geschützter Raum, in dem das ausgesprochen werden darf, was sonst oft unausgesprochen bleibt. Es ist ein Raum des Zuhörens, des Begleitens und – wenn Sie es wünschen – des gemeinsamen Betens.

Seelsorge bedeutet nicht, schnelle Lösungen zu liefern. Aber sie bietet einen Weg an, auf dem Sie nicht allein gehen

müssen. Manchmal reicht ein Gespräch, um wieder klarer zu sehen. Manchmal hilft es, Dinge vor Gott auszusprechen und loszulassen. Und manchmal tut es einfach gut, zu wissen: Da ist jemand, der da ist. Ohne Erwartungen. Nur mit offenem Ohr und offenem Herzen. Was auch immer Sie bewegt – Ihre Fragen, Ihre Zweifel, Ihre Traurigkeit oder Ihre Dankbarkeit – Sie sind eingeladen, sich zu melden. Gespräche sind vertraulich und unterliegen der seelsorglichen Schweigepflicht. Wenn Sie ein Gespräch wünschen, rufen Sie uns gern an oder schreiben Sie uns – wir finden einen passenden Termin.

*Pastorin Christina Jonassen &
Pastor Ralf von Samson*

Termine:

Begegnungsnachmittag:

mittwochs, 15.10. und 12.11.
um 14:30 Uhr

Seniorenfrauenkreis:

mittwochs, 29.10. und 26.11.
um 14:30 Uhr

Männerkreis im Gemeindehaus:

donnerstags, 23.10. und 27.11.
um 19:30 Uhr

Gesprächskreis „Mit der Bibel im Gespräch“ im Pfarramt

dienstags, 21.10. und 18.11.
Sie sind herzlich eingeladen!

Lese- und Literaturkreis:

13.10. und 10.11. um 18:00 Uhr
(Sitzungsraum)

Seniorenkantorei:

dienstags, 10:00 - 11:30 Uhr

Kinderchor I, 1. + 2. Klasse

mittwochs, 14:00 - 15:00 Uhr,
Winterkirche

Kinderchor II, 3. + 4. Klasse

mittwochs, 16:00 - 17:00 Uhr,
Winterkirche

Kantorei St. Johannis

mittwochs, 19:00 - 21:30 Uhr

Liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes, liebe Gemeindeglieder unserer Kirchengemeinde Sankt Michael.

Es ist schon ein komisches Gefühl, diese Zeilen so zu schreiben. Diese Zeilen zu adressieren an Sie als „Gemeindeglieder der Kirchengemeinde Sankt Michael“.

Denn es ist der letzte Gemeindebrief in dem ich Sie und uns miteinander so ansprechen werde. Die kommende Ausgabe unseres Gemeindebriefes geht im Januar hinein in unsere fusionierte Gemeinde. Oft und im Rahmen verschiedener Veranstaltungen und Formate haben wir über dieses Thema der Gemeindefusion gesprochen. Natürlich war dies für alle Beteiligten ein langer Weg, und bitte glauben Sie mir das, ein äußerst verantwortungsvoller Beschluss. Auch für unseren KGR bedeutete dies ein Bedenken verschiedener Optionen und Möglichkeiten. Und nun gehen wir mutig und gemeinsam weiter und wollen die Zukunft des kirchlichen und damit auch des kirchengemeindlichen Lebens gut weiter gestalten. Ich tue mich in dieser Zeit schwer mit großen Worten, aber es ist der richtige Weg und eine gute Zukunftsent-scheidung.

Ja, auch das gehört dazu, wenn wir uns die Situationen ehrlich ansehen, es wird sich im Laufe der kommenden Zeit, im Laufe der kommenden Jahre vieles weiter verändern. Aber ebenso ist es unser gemeinsamer Wunsch und das Interesse Vieler, dass wir viel Gutes bewahren. Und

eines der wichtigsten Gedanken ist dabei das Wort „Beheimatung“.

Sankt Michael als Kirche und mit unserem Begegnungszentrum wird weiterhin ein lebendiger Ort des Lebens und Glaubens sein. Und weiterhin werden sich Menschen einbringen und sich engagieren, um gemeinsam zu leben und zu glauben. In kleinen und guten und lebendigen Gemeinschaften vor Ort und gemeinsam im neuen Ganzen. Ich bin überzeugt, dass wir viel Gutes und Neues weiter miteinander gestalten werden und können. Denn es geht nicht nur um uns und die, die jetzt schon da sind, sondern auch um die, die noch nach dem Glauben suchen.

Das gemeinsame Leben von Christen in gemeindlichen und organisatorischen Strukturen hat es immer gegeben und wird es immer geben. Das gemeinsame Leben ist dabei die Kontinuität, die Organisationsform und die Struktur haben sich immer verändert und werden sich weiter verändern. Das ist gute reformatorische Tradition.

Unsere Kirchengemeinde wurde als eigenständige rechtliche Größe und Kirchengemeinde ja auch erst 1962 gegründet. Also gut elf Jahre nach der Weihe unserer Kapelle. Bis dahin gehörten wir alle zur Mariengemeinde Neubrandenburg. Wenn wir so in die Geschichte

schauen, relativiert sich manches. Zum 1. Januar 2026 sehen wir also auf 64 Jahre als eigenständige rechtliche Einheit. 64 ist zunächst einmal eine Zahl, ob das viel oder wenig ist, müssen andere entscheiden.

Und natürlich haben wir in diesen Jahrzehnten ganz viel als Gemeinde miteinander erlebt und gelebt. Auf so vieles können wir zurückblicken. Voller Dankbarkeit.

Die Eigenständigkeit in dieser Form aufzugeben ist für alle beteiligten Gemeinden auch schwer. Und ich sage es ausdrücklich: allen fünf Gemeinden geht es so. Wir alle verlassen das vertraute Land, setzen über den Fluss und betreten neues Land. Wir sind voller Hoffnung und Mut, einige Herausforderungen sind uns bewusst, aber wir gehen in ein neues Miteinander.

In solchen Momenten ist es gut, sich das Vergangene, auch das Vertraute, und das was wir verlassen, bewusst zu machen. In unserem Gottesdienst am 16. November wollen wir miteinander genau dies tun. (Alle Details zu diesem Gottesdienst können Sie rechtzeitig auf den bekannten online-Kanälen lesen)

Wir wollen uns dankbar all der Dinge bewusst werden, die wir als „rechtliche Einheit“ als Kirchengemeinde Sankt Michael über 64 Jahre waren und für die wir ganz doll dankbar sind. Sankt Michael bleibt. Und auch dafür wollen wir danken und Gott um seinen Segen für die neuen Schritte bitten.

Pastor Jörg Albrecht

Termine:

Gemeindenachmittage:

- 14. Oktober
- 04. November

Gemeindefrühstück:

- 22. Oktober
- 26. November

Liebe Leserinnen und Leser,

neben unseren Gottesdiensten lege ich Ihnen unseren Musikh Herbst sehr ans Herz. Wir werden absolute Ausnahmekünstler zu Gast haben. Wir freuen uns, dass wir sie

bei uns begrüßen können. Mehr dazu finden Sie auf den Musikseiten hier im Brief, und sprechen Sie Kantor Schaer dazu an.



Unser Café befindet sich z.Z in der Bauphase. Wir halten Sie dazu auf dem Laufenden. Die Vorfreude ist groß.

Familienkirche



Foto: Irene Kröning

Am Sonntag, dem 12. Oktober, findet wieder unsere Familienkirche statt.

Wir treffen uns von 10:00 Uhr bis 13:00 Uhr im Gemeindehaus in Staven. Inhaltlich werden wir uns mit dem Thema Erntedank beschäftigen. Dazu wird das ehrenamtliche Team eine Geschichte, Lieder sowie verschiedene Stationen vorbereiten. Lasst euch überraschen!

Zum Abschluss werden wir selbstgekochte Milchreis mit frisch zubereitetem Apfelmus genießen.

Wir freuen uns auf euch!

*Herzlich, Sven und Jasmin, Irene,
Ulrike, Kathrin & Dagmar*

Ehrenamtsabend

Seit nunmehr 1 Jahr und 9 Monaten ist unsere Gemeinde ohne Pastorenstelle. Die Gottesdienste und Kasualien hat Pastor Albrecht übernommen.

Ansonsten lebt und trägt sich die Gemeinde durch die ehrenamtliche Unterstützung der Gemeindeglieder und Menschen, die gern für die Gemeinde einen Dienst tun.

Sei es das Säubern der Kirchen vor Andachten und Trauerfeiern oder die Zusammenstellung des Blumenschmucks für die Andachten und Gottesdienste. Oder das Austragen der Gemeindebriefe und das Aufhängen der Plakate.

Einige engagieren sich regelmäßig beim Frühjahrsputz, reparieren oder renovieren fleißig im Gemeindehaus. Andere treffen sich regelmäßig, um Entscheidungen für die Gemeinde zu beraten. Und es gibt Menschen, die Andachten vorbereiten und durchführen, Musik spielen, Kindern

einen schönen Vor- oder Senioren einen ebenso schönen Nachmittag bereiten.

Für all das und all das Ungesagte möchte sich der Kirchengemeinderat mit einem Ehrenamtsabend am 20. November bedanken. Ausdrücklich sind auch die Partner und Partnerinnen eingeladen. Wir werden eine schöne gemeinsame Zeit verbringen und ein leckeres Essen genießen.

Wir treffen uns ab 18:00 Uhr im Gemeindehaus in Staven. Für eine bessere Planung freuen wir uns auf eure Anmeldung.



Foto: Freepic.com

Begegnungscafé

Die nächsten Termine des Begegnungscafés sind der

01. Oktober und der **05. November** ab 14:30 Uhr.

Neue Gäste sind herzlich willkommen!

Auskünfte erteilt Ulrike Tscherpel unter der 0151/16 73 46 58.



Foto: Katrin Miercke

Adventssingen in Podewall

In Podewall findet am 29. November um 16.30 Uhr auch in diesem Jahr wieder der beliebte Auftakt zur Adventszeit statt.

In der geheizten Kirche werden wir gemeinsam einige der bekanntesten Advents- und Weihnachtslieder singen und dazwischen einige Musikstücke auf ver-

schiedenen Instrumenten hören. Unterstützt werden wir in diesem Jahr von Kantor Thomas Schaer.

Uwe Rosenow bereitet für uns diese Veranstaltung liebevoll vor. (siehe S. 23)

Vorbereitung Christvespern

448 Besucher sind letztes Weihnachten in unsere Kirchen gekommen.

Nach dieser großen Resonanz haben sich alle Beteiligten darauf verständigt, auch in diesem Jahr in möglichst vielen unserer Kirchen Christvespern zu feiern.

Um dies zu planen, laden wir herzlich zum Vorbereitungstreffen am 06. November um 19:00 Uhr ins Gemeindehaus nach Staven ein.



Foto: Thomas Hanff

Wir freuen uns sehr über alle, die sich in irgendeiner Form einbringen möchten: Musizieren, Lesen, die Kirche dekorieren, durch die Andacht führen – je mehr wir sind, umso schöner wird es.

Und keine Sorge – im letzten Jahr war es für uns alle neu. Also: Seien Sie herzlich willkommen!

Herzliche Einladung zum Begegnungscafé

Wir freuen uns, Ihnen unser Begegnungscafé vorzustellen – einen Ort der offenen Begegnung, an dem Jung und Alt in entspannter Atmosphäre zusammenkommen können. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee laden wir Sie herzlich ein, ins Gespräch zu kommen, neue Bekanntschaften zu schließen und gemeinsam schöne Momente zu teilen.

Unser Café steht allen offen, die Lust auf Austausch, Begegnung und Gemeinschaft haben. Ob Sie einfach nur vorbeischaun möchten, um eine Pause vom Alltag zu genießen, oder neue Menschen kennenlernen wollen – bei uns sind Sie willkommen!

Kaffee, Tee & Kuchen - für das leibliche Wohl ist gesorgt

Gespräch & Austausch - in gemütlicher Runde

Neue Kontakte - generationsübergreifend

Wann?

Mittwochs, 15:00 – 17:00 Uhr

01., 09., 16. und 22. Oktober sowie

06., 12. und 26. November.

Wo?

Veranstaltungsraum Weitin

Dorfstraße 18a,

17033 Neubrandenburg

Kindertreff in Chemnitz

Von 16:00 bis 18:00 Uhr laden wir alle Kinder ab 5 Jahren herzlich zu einem fröhlichen Kindertreff in Chemnitz ein! Wir treffen uns vor der Kirche und erleben gemeinsam einen abwechslungsreichen Nachmittag mit Spielen, Spaß und spannenden Aktivitäten – je nach Wetter draußen oder drinnen. Zusammen essen, trinken, singen wir Lieder und sorgen für jede Menge Action und gute Laune. Kommt vorbei und macht mit!

Termine:

- 07. Oktober
- 14. Oktober
- 28. Oktober
- 04. November
- 11. November

(siehe Flyer Seite 18)

Woggersiner Abendgeläut:

mittwochs, jeweils 17:30 Uhr in der Kirche Woggersin

- 01. + 15. Oktober
- 05. + 19. November

Kirche Zirzow

- 11. Oktober 18:00 Uhr Mitmachkonzert
- 24. Oktober 18:00 Uhr Trialogkonzert

Rikscha-Angebot seit September

Seit September gibt es die Möglichkeit, in Weitin und Umgebung mit der Rikscha unterwegs zu sein – sowohl für Einrichtungen als auch für die Kirche.

Wir suchen ehrenamtliche Fahrerinnen und Fahrer!

Die genauen Möglichkeiten sowie eine kleine „Fahrschule“ werden persönlich bekanntgegeben.

Bei Interesse meldet euch bitte bei mir:

David Dorofeev

E-Mail: david.dorofeev@elkm.de

Telefon: 0151/47 21 36 00

Jugendtreff „JugendOase“ in Weitin

Der Jugendtreff „JugendOase“ bietet Jugendlichen ab 14 Jahren einen offenen Raum zum Chillen, Spielen, Musik hören und für Aktionen wie Pizza, Cocktail- oder Kino-Abende.

Wann?

Die genauen Termine für Oktober und November stehen noch nicht fest und werden bei Interesse weitergegeben.

Wo?

Veranstaltungsraum Weitin, Dorfstraße 18a, 17033 Neubrandenburg

Sportfest bringt viel Spaß und Teamgeist

Am 05. Juni 2025 fand in der Wohnstätte am Mühlenholz das mit Spannung erwartete Sportfest statt, und es war ein voller Erfolg!

20 mehr oder weniger Sportbegeisterte kamen zusammen, um ihr Können in Tischtennis, Billard und Kicker zu messen. Zusätzlich fand ein Sportprogramm für alle Teilnehmenden für jeweils drei Personen statt, in dem Koordinationsübungen im Vordergrund standen. Die Stimmung war locker, der Ehrgeiz spürbar, vor allem hatten die Bewohner eine Menge Spaß beim „Sporteln“.

Die Veranstaltung startete wetterbedingt innerhalb des Hauses und nicht – wie geplant – im Kulturpark Neubrandenburg, was der guten Stimmung keinen Abbruch tat.



Beim Tischtennis zeigten die Bewohner beeindruckende Ballwechsel. Fehlendes spielerisches Talent wurde von einigen Bewohnern durch enormen Ehrgeiz und ein faires Miteinander ausgeglichen.

Eine weitere Station war das Billardspiel. Hier war Konzentrations gefragt. In Zweierteams wurde um das korrekte Einlochen der „Schwarzen 8“ gekämpft.





Beim Kicker-Turnier kämpften die Teams um jedes Tor. Spannende Duelle wurden durch Anfeuerungsrufe der anderen Teams und Betreuer begleitet und führten zu einer energiegeladenen Stimmung.

Das Sportfest war nicht nur ein Wettkampf, sondern auch eine Gelegenheit, neue Freundschaften zu schließen und einfach einen tollen Tag gemeinsam zu verbringen. Abgerundet wurde der Tag mit einer Bratwurst vom hauseigenen Grill. Alle Beteiligten freuen sich schon auf die nächste Runde!

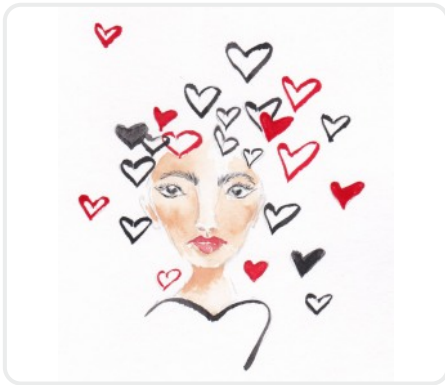
Bis zum nächsten Mal!

*Tim Svensson, Fachkraft
(Fotos: Stefanie Sünram, Fachkraft)*



Der Ort der Erinnerung ist das Herz

Bilder, Gerüche, Worte aus unserer Vergangenheit tauchen manchmal in uns auf, ungefragt und ungerufen. Der Duft von Lavendel trägt uns in die Provence, der Geschmack von Kartoffelbrei lässt uns gedanklich am Tisch bei unserer Oma sitzen. Aber ebenso ungefragt verschwinden manchmal Erinnerungen und bleiben für uns genauso unauffindbar wie das Schlüsselbund, von dem wir nicht mehr wissen, wo wir es hingelegt haben. Dieses Vergessen und Erinnern können wir nur wenig beeinflussen. Es geschieht einfach. Wir sind dabei passiv.



Auch im Alten Testament finden wir Gedanken über Vergessen und Erinnern. Dabei geht es aber in den meisten Fällen nicht um das unabsichtliche Vergessen oder Aus-dem-Sinn-Verlieren, sondern es meint eine viel aktivere Tätigkeit. Hier geht es um das bewusste Sich-Abwenden, um Respektlosigkeit. Vor allem geht es um das Vergessen Gottes: die Erfahrung, dass

die Menschen Gott immer wieder verlassen und sich anderem zuwenden. Vergessen und Erinnern prägen maßgeblich unsere Beziehung zu Gott. Ort des Erinnerns und Vergessens ist daher auch passenderweise in der alttestamentlichen Vorstellungswelt nicht das Gehirn, sondern das Herz, das gleichzeitig auch der Sitz des Fühlens ist. Doch schon die alten Ägypter wussten zu sagen: „Das Herz ist vergesslich.“

So hat Gott im Alten Testament immer wieder Grund, eifersüchtig zu sein. In zahlreichen Texten erfahren wir, dass die Menschen sich von ihm abwenden und sich anderen Götzen zuwenden. Gerade erst hat Gott die Israeliten mit Mose aus Ägypten geführt und dabei in vielen Wundern seine Macht demonstriert, da fangen die Menschen auch schon an, zu murren. Sie haben Sorge, dass sie in der Wüste verhungern werden. Gott und seine Güte sind vergessen und bei erstbestener Gelegenheit schaffen sich die Menschen ein goldenes Kalb, das sie anbeten.

Dass die Menschen Gott vergessen, ist im Alten Testament ein immer wiederkehrendes Thema, das die Beziehung zu Gott gefährdet. Um diesem Vergessen entgegenzuwirken, braucht es eine aktive Erinnerung.

„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat“ (Psalm 103,2).

Texte, Lieder, Gebete und Rituale helfen uns Menschen, die Erinnerung wachzuhalten. Auch die Feiertage und der Sonntag bzw. Sabbat dienen der bewussten Erinnerung an Gott. Dies alles sorgt dafür, dass Gott in unseren Herzen lebendig bleibt.

Andererseits gibt es aber auch die Angst, von Gott vergessen zu werden. Ausdruck findet diese Sorge zum Beispiel in der Klage des 13. Psalms: „Herr, wie lange willst du mich so ganz vergessen? Wie lange verbirgst du dein Antlitz vor mir?“ Der Angst, von Gott vergessen zu sein, begegnen die Betenden dieses Psalms,

indem sie sich durch diese Klage bei Gott in Erinnerung rufen. Das Gebet stärkt auf diese Weise ihre Beziehung zu Gott und ihr Vertrauen in Gottes Zuwendung, so dass der Psalm zuversichtlich endet: „Ich traue aber darauf, dass du so gnädig bist; Mein Herz freut sich, dass du so gerne hilfst.“

Füllen wir also unsere Herzen mit Erinnerungen an Gott und Gottes Herz mit Erinnerungen an uns.

Verena von Samson

„Leben mit Demenz“ – Selbsthilfegruppe für Angehörige von Menschen mit demenziellen Erkrankungen

Die Diagnose Demenz verändert nicht nur das Leben der Betroffenen, sondern auch das ihrer Angehörigen.

Oft fühlen sich Partner, Kinder und Freunde überfordert, allein gelassen oder missverstanden. Um ihnen Raum für einen geschützten Austausch, Entlastung und gegenseitige Unterstützung zu bieten, gründete sich im Oktober 2024 diese Gruppe.

Wir treffen uns jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat zwischen 10:00 - 12:00Uhr in den Räumen des DRK in der Robert-Blum-Str.

Wenn Sie einen demenzkranken Menschen betreuen oder begleiten, fühlen Sie sich willkommen. Wir teilen Sorgen, lachen und weinen, tauschen Erfahrungen aus und suchen gemeinsam Wege im Umgang mit der Krankheit.

Für weitere Informationen melden sie sich bitte beim Leiter der Selbsthilfekontaktstelle Herrn Axel Schröder, Tel.: 0395/560 39 55.



Geschichtenwerkstatt in der Friedenskirche

montags, 16:00 – 17:30 Uhr (außer in den Ferien)

Alle jungen Menschen sind eingeladen zum Hören, Erzählen, Gestalten, Spielen, Singen....

Frauke Tonndorf (0152/09 32 59 16; frauke.tonndorf@elkm.de)



Christenlehre in St. Johannis

Klasse 1 dienstags, 14:00 – 14:45 Uhr in der EVA

Klasse 2 donnerstags, 13:30 – 14:15 Uhr in der EVA

Klasse 3-5 donnerstags, 14:45 – 15:45 Uhr in St. Johannis

Klasse 6+7 dienstags, 15:15 – 16:30 Uhr in St. Johannis

*Verena von Samson (Tel. 0395/563 84 19; M.: 0155/68 63 20 78
verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de)*



Kunterbunter Nachmittag in St. Michael

mittwochs (außer in den Ferien)

Ankommenszeit ab 15:30 Uhr, gemeinsamer Start um 16:00 Uhr

Für Kinder von 4 Jahre bis 1. Klasse (Die Schmetterlinge) – 60 min

Für Kinder und Pre-Teens von der 2.-7. Klasse – 90 min

Euch erwarten Lieder, Geschichten, Aktionen und Kreatives

Ariane Westphal (0151/ 72 40 32 12; ariane.westphal@elkm.de)



Konfirmanden

Regelmäßige Treffen finden montags in den Räumen von St. Johannis, 2. Ringstraße 203 statt. (siehe Seite 21)

*Christina Jonassen (0395/57 06 88 23;
christina.jonassen@elkm.de)*

Junge Gemeinde (in den Räumen von St. Johannis)

mittwochs, 16:30 - 18:45 Uhr

Termine: 15.10., 29.10., 12.11., 26.11.

Antje Reich
0395/566 60 62
antje.reich@elkm.de

Verena von Samson
0395/563 84 19; M.: 0155/68 63 20 78
verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de

**Wir laden alle Großen und Kleinen zu diesen Sankt-Martins-Feiern ein**

Von der Kirche St. Josef – St. Lukas gehen die Kinder um 17:15 Uhr mit ihren Laternen zur St. Johanniskirche, wo es Lieder, Lagerfeuer, Kinderpunsch und Hörnchen gibt.
In der Friedenskirche zeigen die Kinder des ASB-Hortes um 16:00 Uhr ein Martinsspiel. Im Anschluss gibt es einen Laternenumzug. Danach teilen wir am Feuer die Hörnchen.

CHILLEN - SPIELEN - REDEN
MUSIK - SNACKS - GETRÄNKE

JugendOase

18-22 Uhr
ab 14 Jahren

Wo?
Veranstaltungsraum Weitin
Dorfstraße 18a, 17033
Neubrandenburg

Gefördert durch die
Aktion Mensch

INFO
TEILNAHME
KOSTENLOS
0231

Lanoase
ECHT. EINFACH. DRAUSSEN. Gefördert durch die
Aktion Mensch

**SPIELENACHMITTAG
FÜR KINDER**

TERMINE

- 07.10.2025 AB 16:00 UHR - 18:00 UHR
- 14.10.2025 AB 16:00 UHR - 18:00 UHR
- 28.10.2025 AB 16:00 UHR - 18:00 UHR
- 04.11.2025 AB 16:00 UHR - 18:00 UHR
- 11.11.2025 AB 16:00 UHR - 18:00 UHR

TREFFPUNKT?
VOR DER KIRCHE IN CHEMNITZ

ALTER?
ALLE KINDER AB 5 JAHREN

WAS ERWARTET DICH?
BEWEGUNG & ACTION
SNACK-OASE

INFO
TEILNAHME
KOSTENLOS
0231

EV. LUTH. KIRCHE WULKENZIN-BRESEN
E-MAIL: DAVID.DOROFFEV@ELKM.DE
TEL.: 0151 - 47213600

Hallo ihr Lieben,

wie viele von euch bemerkt haben, war ich für eine Zeit nicht so oft zu sehen. Ich durfte in Elternzeit gehen, um mich um meine Familie zu kümmern. Und nun, fast 14 Monate später, bin ich wieder da! Das freut mich sehr, da wieder viele schöne Dinge in unseren Kirchengemeinden anstehen und ich den einen oder anderen wiedersehe. Es war dennoch eine schöne Zeit, die ich sehr genossen habe. Dafür bin ich dankbar und schaue mit einem Lächeln zurück.

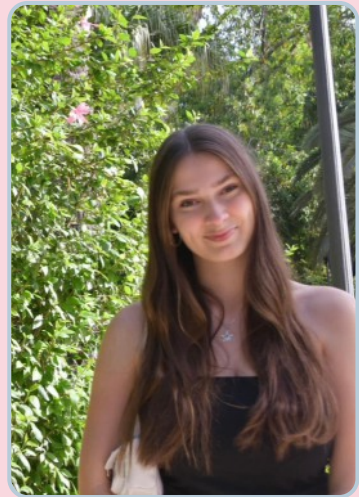
Bis bald, eure Arianne

Liebe Gemeinde,

Ich bin Katerina Moschner und darf ab dem 01.09.2025 ein Jahr lang meinen Bundesfreiwilligendienst in der Johannisgemeinde machen. Am meisten freue ich mich darauf, viele von euch kennenzulernen und ein Teil dieser Gemeinde sein zu dürfen.

Ich bin 18 Jahre alt und komme aus Neubrandenburg. Vor ein paar Monaten habe ich mein Abitur bestanden und möchte nach meinem Bundesfreiwilligendienst in Rostock die Fächer Musik und Deutsch auf Lehramt studieren.

Musik ist ein großer Teil meines Lebens, Singen ist meine Leidenschaft, und Klavierspiele ich auch. Wenn ich nicht gerade musiziere, lese ich gerne Bücher und treffe mich mit meinen Freunden. Ich habe ein großes Bedürfnis, die Welt zu entdecken und neue Orte und Kulturen kennenzulernen, weshalb ich auch sehr gerne verreise.



Ich bin gespannt auf die Erfahrungen, die dieses Jahr bringen wird, und freue mich auf tolle Gespräche, viele neue Eindrücke und auf euch!

Herzliche Grüße
Katerina



„Ich will die Maria spielen!“ - Start der Krippenspielproben

Ab dem 11. November 2025 starten in der Johannisgemeinde die Proben für das Krippenspiel, das am Heiligabend im Gottesdienst aufgeführt wird. Wir treffen uns immer dienstags um 15:30 Uhr zum Proben. Generalprobe ist am 23. Dezember um 10:00 Uhr. Alle, die Lust haben, ihr schauspielerisches Talent auszuprobieren und zu zeigen, sind herzlich eingeladen.

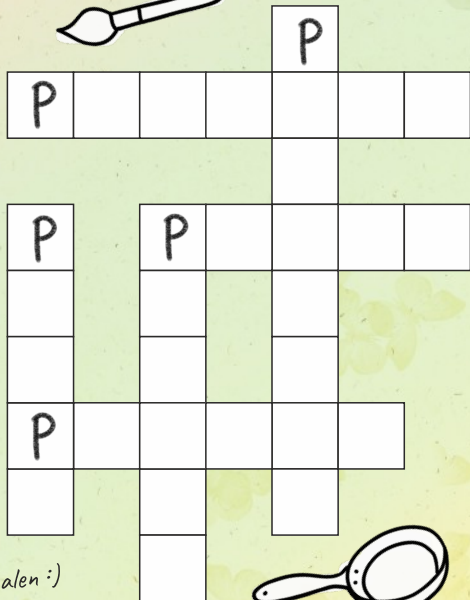
Anmeldungen bitte bei Verena von Samson bis zum 04. November.

Bilder-Kreuzworträtsel

Weißt du, wie die abgebildeten Dinge geschrieben werden? Alle haben den Anfangsbuchstaben **P**. Versuche selbst, die passende Reihe zu finden.



Zum ausmalen :)



Konfirmandenzeit 2025-26



Gott und Glaube interessiert dich?
Lust auf gute Gemeinschaft, neue Leute
und viele Aktionen?

Dann komm zur Konfi-Zeit!

Du kannst dir vorstellen, Konfirmation zu
feiern oder überlegst, ob das etwas für
dich sein könnte? Dann bist du genau
richtig.

**Regelmäßige Treffen finden am
Montag in den Räumen von St.
Johannis, 2. Ringstraße 203 statt.**

- 17:00 Uhr Ankommen und
gemeinsames Kochen
- 17:30 Uhr Gemeinsames Essen
- 18:00 Uhr Friedensgebet in der
Johanniskirche
- 18:30 Uhr Themenzeit bis 20:00 Uhr

06., 13. und 27. Oktober/ 10., 17. und 24. November/ 01. Dezember

Zum Start der Konfizeit gab es im Juni die kleine Pilgertour durch einen Teil der östlichen
Seenplatte Mecklenburgs und den Auftakt im September.



AUSBLICK

- 05. bis 07. Dezember (2. Advent)
KonfiWochenende in Burg Stargard
oder Neustrelitz zum Einüben eines
kleinen Weihnachtsstücks
- 13. bis 15. März 2026
Klima-Camp in Rittermannshagen
Baumpflanzaktion der Ev. Jugend
Mecklenburg

Zu diesen Wochenenden kannst du
auch gern dazukommen, wenn du in
der 7. Klasse bist, erst 2027 konfirmiert
werden möchtest bzw. einfach Lust auf
diese Aktionen hast.

Informationen und Anmeldung
zu den Wochenenden

christina.jonassen@elkm.de

andrea.rave@elkm.de



Kirchenmusik an
St. Johannis
Neubrandenburg

Musik an St. Johannis

Seit geraumer Zeit besteht eine enge Beziehung zwischen den Chören der Johannisgemeinde und der Musikvereinigung Nordschleswig. Seit dem ersten großen Konzert mit dem neuen Kantor Tobias Brommann kooperieren die Chöre miteinander und besuchen sich gegenseitig. Nicht nur musikalisch, auch menschlich passen die Mitglieder hervorragend zusammen!



(Foto: Musikvereinigung Nordschleswig, September 2024 bei einem gemeinsamen Konzert in Hadersleben)

In diesem Jahr feiert die Musikvereinigung ihr 100-jähriges Bestehen. Zu den Jubiläumskonzerten ist auch die Kantorei Sankt Johannis mit eingeladen und singt einige der Stücke mit, die aus den Highlights der letzten Jahre bestehen. Dazu gehören u. a. Ausschnitte aus „Carmina Burana“ von Carl Orff, dem Magnificat von John Rutter

(zuletzt im Konzert am 19. Juli in unserer Kirche erklangen!), das „Dies Irae“ aus dem Requiem von Giuseppe Verdi.

Wir freuen uns auf die Begegnung und das gemeinsame Musizieren!

Neustart der Kinderchöre



Foto: Tobias Brommann

Nach den Sommerferien geht es weiter mit den Kinderchören! Am 01. Oktober ist die erste Probe in der Winterkirche:

- 14:00 Uhr Vorschule bis 2. Klasse
- 16:00 Uhr 3. und 4. Klasse

Wir erarbeiten ein Musical, das Anfang 2026 aufgeführt werden soll!

15. November 2025
18 Uhr

Musik an
Sankt Johannis
Neubrandenburg

Gabriel Fauré Requiem

Kantorei Sankt Johannis
Daniel Seeger, Orgel
Leitung: Tobias Brommann

Tickets 12-22€ VVK/AK
www.musik-an-sankt-johannis.de



Alle Jahre wieder...

*Singen und Musizieren
zu Beginn der Adventszeit*

Am 29. November 2025
16.30 Uhr
in der Podewaller Kirche

Die Kirche ist geheizt!

*Es laden ein: Die Emmaus-Kirchengemeinde und der Förderverein zur Erhaltung der
Dorfkirche Podewall e.V.*

Es wird darauf hingewiesen, dass am Veranstaltungsort Fotos angefertigt werden
und zu Zwecken der Dokumentation der Veranstaltung veröffentlicht werden können.



Musikalischer Herbst und Advent 2025 in St. Michael

Herbst und Advent bieten einige musikalische Höhepunkte in Sankt Michael. Den Auftakt macht das Ensemble Augenblick. Ihre Stimmen harmonisieren perfekt miteinander. Die Arrangements mit Klavier und Percussion sind geschmackvoll. In ihren Liedern scheint stets ein aufrichtiger Glaube hindurch. Auf diese Weise haben sie sich längst als musikalische Größe in der Kirchenregion und darüber hinaus etabliert.

Im Oktober ist der Liedermacher Klaus-André Eickhoff zu Gast. In seiner Liedkunst treffen sich Wortakrobatik und pianistische Virtuosität, mischen sich Humor und Lebensweisheit. Sein Programm „Glaubensreise“ bewegt sich irgendwo zwischen Klavierkabarett und musikalischer Predigt.

Im November erwarten die Zuhörer gleich zwei Highlights. Das Gospelkombinat Nordost verbindet traditionelle Spirituals mit biblischen Psalmen zu ganz eigenen Kompositionen. Hier trifft DDR-Sozialisation auf nordamerikanisches Liedgut. Und auch das Publikum darf einige Melodien mitsingen.

Bei der Nacht der Lieder treffen sich in Neubrandenburg die drei wohl bekanntesten Künstler der deutschsprachigen christlichen Popmusik-Szene. Clemens Bittlinger, Albert Frey und Andi Weiss stehen das erste Mal zusammen auf der Bühne. Kein modernes Gesangbuch kommt ohne diese drei Liedautoren aus. Konzertpremiere dieser außergewöhnlichen Begegnung in Neubrandenburg! Mitsingen ist Programm!

Und im Dezember verzaubert Sarah Kaiser mit ihrer souligen Stimme den Advent. Zusammen mit ihrer Band präsentiert sie ihr Weihnachtsprogramm: bekannte traditionelle Melodien in modernen, poppig-soulig-jazzigen Arrangements. Mehr Advent geht nicht!

ALLES IN LIEBE
Ensemble Augenblick
Sonntag, 21. September, um 17:00 Uhr
Lieder, die die Seele berühren

GLAUBENSREISE
Klaus-André Eickhoff
Sonntag, 19. Oktober, um 16:00 Uhr
Über Kinderglaube, Lebenskrisen und Zuversicht

PSALMS & SPIRITUALS
Gospelkombinat Nordost
Freitag, 7. November, um 19:00 Uhr
Das Original aus Greifswald

NACHT DER LIEDER
Clemens Bittlinger, Albert Frey & Andi Weiss
Mittwoch, 19. November, um 19:00 Uhr
Premiere der Deutschlandtournee

VOM HIMMEL HOCH
Sarah Kaiser & Band
3. Advent, 14. Dezember, um 16:00 Uhr
Advents- und Weihnachtslieder im Soul- & Jazzgewand

Der Eintritt in die Konzerte kostet jeweils 15€. Einige Konzerte sind auf Spendenbasis. Kinder und Jugendliche erhalten generell freien Eintritt.

Informationen/ Kartenverkauf/ Reservierung unter www.sanktmichael-nb.de oder bei Pop-Kantor Thomas Schaefer, mobil: 0176/82 15 45 29, E-Mail: thomas.schaefer@elkm.de

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Geschwister in Neubrandenburg und Umgebung,

heute schreibt Ihnen Ihr Bischof einen Brief. In einem Brief teilen Menschen mit, was sie bewegt, was sie traurig oder fröhlich stimmt, was sie mit anderen an Erinnerungen oder Erlebnissen teilen möchten. Und so nehme ich diesen Brief zum Anlass, um mit Ihnen meine große Freude über Ihre Kirchenregion, die nun bald eine große verbundene Kirchengemeinde sein wird, zu teilen.

Vor ein paar Wochen durfte ich mit meinem Team zu Besuch bei Ihnen sein. Eine gut gefüllte und wirklich erfüllende Woche im Juni lässt mich immer noch froh gestimmt sein angesichts des Erlebten. Da war so viel Dynamik und eine tolle Aufbruchstimmung zu spüren, ein gutes Miteinander in den Gemeinden und über diese hinaus in die Stadtgesellschaft hinein. Natürlich habe ich auch Ängste und Unsicherheiten wahrgenommen im Blick auf die anstehende Fusion Ihrer Kirchengemeinden, die ja auch jeweils ihre ganz eigene Geschichte und Prägung haben.

Und dennoch war da eine ganz große Bereitschaft zu erleben, dieses Zusammenwachsen und gemeinsam Weitergehen nicht als Verlust, sondern als Chance und Bereicherung zu verstehen.

Sieh hin, ich habe vor dir eine Tür geöffnet, die niemand wieder schließen kann. (Off. 3,8)

Dieser Satz aus einem anderen Brief kam mir in den Sinn, als ich mich hinsetzte, um Ihnen zu schreiben. Und ja: Vor Ihnen ist eine Tür weit geöffnet. Manch andere Tür ist vielleicht hinter Ihnen ins Schloss gefallen. Aber, so sagen es die Älteren unter uns ja mit Recht: Wo eine Tür zugeht, öffnet sich eine neue.

Ich möchte Ihnen Mut machen, gemeinsam durch diese neu geöffnete Tür zu gehen, neugierig und zuversichtlich im Blick auf das, was hinter der Schwelle auf Sie wartet. Ich wünsche Ihnen dabei berührende und Vertrauen stiftende Erfahrungen, so wie ich sie bei Ihnen machen durfte.

Dafür danke ich Ihnen von Herzen!
Gott segne Sie und Ihren Weg!

Mit herzlichen Grüßen bin ich Ihr
Tilman Jeremias
Bischof im Sprengel
Mecklenburg und Pommern

Auf dem Weg zu einer fusionierten Gemeinde

Auf dem Weg zu einer fusionierten Gemeinde... ich schreibe diese Zeilen für die letzte Ausgabe des Gemeindebriefs der Kirchenregion Neubrandenburg. Die nächste Ausgabe, die den Zeitraum Dezember 2025 und Januar/Februar 2026 umfasst, erscheint schon in der Zeit, in der die Fusion unserer Kirchengemeinden formal gesehen vollzogen ist.

Es sind Rückmeldungen aus der bischöflichen Besuchswoche, die uns Mut zusprechen, getrost auf diesem Weg weiterzugehen: „Ich glaube, dass Gottes Geist hier sehr lebendig ist“, schreibt Dorothea Strube in ihrem Bericht über die Woche in der Kirchenregion Neubrandenburg im Juni diesen Jahres, und „So soll Kirche sein“, unser Sprengelbischof Tilman Jeremias, als kurzen Dankesgruß für diese gelungene Besuchswoche, in der das Team viel von dem erleben und hören durfte, wie kirchliches Leben in unserer Region gestaltet wird und nach innen und außen wirkt.

In der Steuerungsgruppe und in unterschiedlichen Arbeitsgruppen überlegen wir derzeit für die vielen verschiedenen Arbeitsfelder, wie die Arbeit in Zukunft gut gestaltet werden kann, damit weiterhin in unserer Kirchengemeinde (ab 01.01.2026) Gottes Geist lebendig sein wird.

Folgende „Papiere“ sind dabei entstanden bzw. in Arbeit und werden in die Gesamtkonzeption der neuen Kirchengemeinde einfließen:

- Geschäftsordnung für die Arbeit des neuen Kirchengemeinderats
- Konzept Kirchenmusik
- Gedanken zum gemeindepädagogischen Profil
- Gedanken zur Gottesdienstkonzeption und zur pastoralen Konzeption (Arbeit der Pastoren und Pastorinnen in den Gemeindebereichen und der Gesamtgemeinde)

Des Weiteren werden derzeit die nötigen Beschlüsse vorbereitet, dass die Arbeitsverträge der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die Aufgaben in der neuen Gemeinde passen. Viel Nachdenken, Strukturieren und manche Sorgen, Ängste, Abschiedsgedanken; all das prägt diese Monate.

Fragen gehören dazu: Was wird denn alles neu? Was können wir bewahren, weil es uns so wichtig ist? Und wovon müssen wir uns tatsächlich verabschieden?

Wir sind zusammen auf dem Weg. Deswegen ist es umso wichtiger, dass wir miteinander im Gespräch bleiben und voneinander wissen, unsere Gedanken, unsere Fragen, unsere Visionen teilen. Sprechen Sie uns an, geben Sie Rückmeldungen!

Enden möchte ich mit dem Wunsch von Frau Strube nach der Besuchswoche: „Ich wünsche allen bei der Arbeit und überhaupt Freude, Geduld und reichlich Segen.“

*Ihre Christina Jonassen
(Regionalpastorin)*

Oktober 2025

05. Oktober, Erntedank

St. Johannis.....	10:00 Uhr Erntedankgottesdienst mit Collegium Canticum; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Friedenskirche.....	14:00 Uhr Erntedankfest mit der Gehörlosengemeinde; <i>Pn. Christina Jonassen + Dorothea Engelbrecht</i>
Zirzow.....	14:00 Uhr Erntedankgottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>

12. Oktober, 17. Sonntag nach Trinitatis

St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst mit Kantorei; <i>P. Ralf von Samson</i>
Weitin.....	10:00 Uhr Erntedankfest; <i>Lektoren</i>
Staven.....	10:00 Uhr Familienkirche; <i>Ehrenamtsteam</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Neddemin.....	10:30 Uhr Andacht; <i>Team Emmaus</i>

19. Oktober, 18. Sonntag nach Trinitatis

St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>Präd. Hans-Joachim Goetze</i>
Friedenskirche.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>Antje Reich</i>
St. Michael.....	16:00 Uhr Glaubensreise; <i>P. Jörg Albrecht</i>

26. Oktober, 19. Sonntag nach Trinitatis

Glocksin.....	09:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
St. Johannis.....	10:00 Uhr Themengottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
Friedenskirche.....	10:00 Uhr Andacht; <i>Eberhard Hanke</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>

31. Freitag, Reformationstag

Friedenskirche.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
----------------------------	---

November 2025

02. November, 20. Sonntag nach Trinitatis

St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>Präd. Hans-Joachim Goetze</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>

09. November, Drittlezter Sonntag

St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
Friedenkirche.....	10:00 Uhr Gottesdienst zur Kirchweih; <i>Anke Franz</i>
Chemnitz.....	10:00 Uhr Lektorengottesdienst
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst mit Gospelkombinat; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Rossow.....	10:30 Uhr Andacht; <i>Team Emmaus</i>

16. November, Vorletzter Sonntag

St. Johannis.....	10:00 Uhr Beicht- und Segnungsgottesdienst; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Abschied von St. Michael; <i>P. Jörg Albrecht</i>

19. November, Mittwoch, Buß- und Bettag

St. Michael.....	19:00 Uhr Nacht der Lieder; <i>P. Jörg Albrecht, Thomas Schaer</i>
-------------------------	--

23. November, Ewigkeitssonntag

Trollenhagen.....	09:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
Friedenskirche.....	10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; <i>Pn. Christina Jonassen</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Wulkenzin.....	14:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl; <i>P. Ralf von Samson</i>
Neuer Friedhof	14:00 Uhr Friedhofsandacht; <i>Pn. Christina Jonassen</i>

30. November, Sonntag, 1. Advent

St. Johannis.....	10:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>
St. Michael.....	10:30 Uhr Taferinnerungsgottesdienst; <i>P. Jörg Albrecht</i>
Friedenskirche.....	17:00 Uhr Advent in der Wohnzimmerkirche

Vorschau**05.** Dezember, Freitag

Roggenhagen.....	19:00 Uhr Hubertusmesse
-------------------------	-------------------------

07. Dezember, Sonntag, 2. Advent

St. Michael.....	10:30 Uhr Gottesdienst mit Konfikrippenspiel
Weitin.....	14:00 Uhr Gottesdienst; <i>P. Ralf von Samson</i>

SERVICE**Das Schutzkonzept für unsere Kirchenregion**

Das Schutzkonzept ist auf der Homepage einsehbar. Jede Kirchengemeinde hat einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin für den Fall einer Grenzverletzung bestimmt. Die Kontaktdaten der jeweiligen Person erhalten sie bei der Regionalreferentin Antje Reich. (Telefon: 0395/ 5666062).

Möge das Konzept uns hilfreich sein und wenig benötigt werden.

Antje Reich



*„Frieden gabst du schon, Frieden muss noch werden, wie du ihn versprichst uns zum Wohl auf Erden.
Hilf, dass wir ihn tun, wo wir ihn erspähen - die mit Tränen säen, werden in ihm ruhn.“*

Text: Dieter Trautwein 1978

An so vielen Orten in der Welt wird gekämpft, entbrennen neue gewaltsame Auseinandersetzungen und Kriege. Auch die Situation in unserer Stadt, in unserem Land, in Europa lässt uns manchmal den Atem anhalten und sorgenvoll in die Zukunft blicken.

Deswegen verbinden wir uns jeden Montag um 18 Uhr mit den Menschen in der Welt, die für Frieden beten, die sich sorgen, und halten Gott unsere Sorgen und Bitten hin. Und wir teilen auch unsere Hoffnung auf den uns verheißenen „Frieden auf Erden“.

Gelegentlich bleiben wir im Anschluss zusammen zum Austausch und Gespräch.

Haben Sie Interesse, bei der Gestaltung der Friedensgebete mitzuwirken (musikalisch und/oder inhaltlich), melden Sie sich bei Pastorin Christina Jonassen.

Friedensgebet mit dem Frauenkreis

Am 13. Oktober 2025 um 18:00 Uhr wird das Friedensgebet von einem der Frauenkreise der St.-Johannis-Gemeinde gestaltet.

Die feste Gruppe von neun Frauen trifft sich seit vielen Jahren. Sie gestaltet in jedem Jahr eine Andacht, denn das kribbelige Gefühl der Aufregung vor der Andacht und die Suche nach Themen und Texten sind immer etwas Besonderes und werden mit viel Herzblut in Angriff genommen. Die Freude an den Texten, der Musik und dem Miteinander wollen die Frauen gerne mit Ihnen teilen.

Deshalb seien Sie herzlich eingeladen in die St.-Johannis-Kirche.

Andere Gottesdienste und Andachten

Andachten vor dem Georgsaltar, St. Johanniskirche Neubrandenburg
dienstags, 07. Oktober und 04. November um 8:00 Uhr

Seniorenkreis „Betreutes Wohnen“, DRK-Heim, Torfsteg 14
dienstags, 28. Oktober und 25. November um 15:00 Uhr

Gottesdienste im DRK Pflegeheim, Robert-Blum-Straße 32
dienstags, 14. Oktober und 11. November um 10:00 Uhr

Gottesdienste im Evang. Altenpflegeheim Neubrandenburg-Broda, Ludwig-van-Beethoven-Ring 73

montags, 07. Oktober und 04. November um 10:00 Uhr

Gottesdienste im Vitanas Pflegeheim, Neustrelitzer Straße 40
dienstags, 21. Oktober und 18. November um 10:00 Uhr

KONTAKTE DER KIRCHENGEMEINDEN

Kirchengemeinde Wulkenzin-Breesen

Anschrift: Alter Damm 48, 17039 Wulkenzin
Pastorin: Katharina Seuffert; Tel.: 0395/ 582 34 42
wulkenzin-breesen@elkm.de

Krankheitsvertretung: Pastor Ralf von Samson; Tel.: 0395/ 707 17 48
1. Vorsitzender des KGR: Johannes Gnau, Kirschenweg 4, 17039 Neuendorf,
Tel.: 0395/ 566 53 86

Bankverbindungen

Allgemeine Zahlungen und Spenden an:
Kontoinhaber: KKV – KG Wulkenzin-Breesen
IBAN: DE44 5206 0410 7905 0502 00
BIC: GENODEF1EK1
Geldinstitut: Ev. Bank
Verwendungszweck: „Name....., Spende
für.....,
KG Wulkenzin-Breesen“

Kirchgeldzahlungen an unsere Kirchengemeinde:

Kontoinhaber: KKV – KG Wulkenzin-Breesen
IBAN: DE16 5206 0410 1806 5000 72
BIC: GENODEF1EK1
Geldinstitut: Ev. Bank
Verwendungszweck: „Name.....,
Kirchgeldnummer.....“

Ev.-Luth. Friedensgemeinde

Anschrift: Semmelweisstr. 50, 17036 Neubrandenburg
Pastorin: Charlotte Kretschmann; Tel.: 0395/ 707 18 93,
 M: 0176/60 47 53 92, charlotte.kretschmann@elkm.de
Elternzeitvertretung (ab 04/25): Pastorin Christina Jonassen; Tel: 0395/ 57 06 88 23
Pädagogische Mitarbeiterin: Frauke Tonndorf; M: 01520/ 932 59 16, frauke.tonndorf@elkm.de
Küster: Thomas Pingel; M: 0151/10 78 98 71
Gemeindebüro: Stefanie Noack-Roewer; Di. 09 - 11:00 Uhr, Tel.: 0395/ 707 18 93

Kirchgeldkonto:

IBAN: DE27 5206 0410 2806 4381 48, **BIC:** GENODEF1EK1

Inhaber: Friedensgemeinde NB

Bitte nur die 15-stellige Kirchgeldnummer als Verwendungszweck angeben.

Spendenkonto:

IBAN: DE31 5206 0410 0005 3705 31, **BIC:** GENODEF1EK1

Kennwort: Friedensgemeinde + Verwendungszweck



v.l.n.r.: Pastorin Charlotte Kretschmann, Thomas Pingel, Stefanie Noack-Roewer, Frauke Tonndorf

St.-Michael-Gemeinde

Anschrift: Straußstr. 10a, 17033 Neubrandenburg
Pastor: Jörg Albrecht; M.: 0176/ 50 20 05 29, neubrandenburg-michael@elkm.de
Pop-Kantor: Thomas Schaer; M.: 0176/ 82 15 45 29, thomas.schaer@elkm.de
Gemeindepädagogin: Andrea Rave; M.: 0157/ 70 45 37 66, andrea-rave@elkm.de
Küster: Jörg Braunstein; M.: 0176/ 51 22 02 42
Gemeindebüro: Elke Lubs; Di. 09-11:00 Uhr, Tel.: 0395/ 422 18 44, Fax: 0395/ 45 13 65 75

Spenden und Sonstiges:

IBAN: DE62 5206 0410 0005 4252 63

BIC: GENODEF1EK1 (Evangelische Bank)

Verwendungszweck:

KG St. Michael Neubrandenburg, Name, Spende für ...



www.sanktmichael-nb.de



v.l.n.r.: Pastor Jörg Albrecht, Andrea Rave, Thomas Schaer, Jörg Braunstein

Emmaus-Kirchengemeinde

Anschrift: Rossower Str. 25, 17039 Staven
 Gemeindebüro: Katrin Miercke, Tel.: 039608/ 200 21,
 M.: 0157/ 35 38 70 70, staven-emmaus@elkm.de
 Pastorale Anliegen: Jörg Albrecht; M.: 0176/ 50 20 05 29,
 neubrandenburg-michael@elkm.de
 1. Vorsitzende des KGR: Irene Kröning; M.: 0176/38 23 13 76



Link zum
WhatsApp-Kanal

Bankverbindung

Kontoinhaber: Emmaus-KG Staven, Zweck: SPENDE + Ihr Anliegen
IBAN: DE56 5206 0410 0005 3705 66

Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannis

Anschrift: 2. Ringstr. 203, 17033 Neubrandenburg
 Pastor: Ralf von Samson; Tel.: 0395/ 707 17 48,
 ralf.vonsamson-himmelstierna@elkm.de
 Pastorin: Christina Jonassen; Tel: 0395/ 57 06 88 23,
 christina.jonassen@elkm.de
 Kantor: Tobias Brommann; tobias.brommann@elkm.de
 Büro für Kirchenmusik: Colin Heidecker; Tel.: 0395/ 56 39 39 80,
 info@musik-an-sankt-johannis.de,
 www.musik-an-sankt-johannis.de
 Gemeindepädagogin: Verena von Samson; Tel.: 0395/ 563 84 19, M.: 0155/68632078
 verena.vonsamson-himmelstierna@elkm.de
 Küster: René Kiepsel; kuester-neubrandenburg-johannis.de
 Gemeindebüro: Martina Altmann; Di. + Do.: 10-12:00 Uhr, Mi.: 14-17:00 Uhr
 Tel.: 0395/ 582 34 75, buero-neubrandenburg-
 johannis@elkm.de



v.l.n.r.: René Kiepsel, Pastor Ralf von Samson, Pastorin Christina Jonassen, Katerina Moschner, Verena von Samson, Colin Heidecker, Martina Altmann, Kantor Tobias Brommann

Mit Hilfe Ihres Smartphones und dem QR-Code, den Sie unten rechts finden, können Sie einfach und unkompliziert für unsere Kirchengemeinde spenden.

Sie können als Spendenzweck wählen zwischen der:

- Kinder- und Jugendarbeit
- Konfirmandenarbeit
- Gemeindearbeit
- Kirchenmusik
- Baukasse



Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Spende!

Bankverbindung:

Konto für Spenden und sonstige Überweisungen:
 KKV Neubrandenburg, **IBAN:** DE07 5206 0410 0105 0502 00, **BIC:** GENODEF1EK1 (Evang. Bank)
 Bitte immer unter Angabe des Verwendungszwecks

Kontakte Krankenhauseelsorge:

Andrea Rosenow
Gemeindepädagogin
Fon: +49 395 775-2063
Mail: khs@dbknb.de

Anke Leisner
Pastorin
Fon: +49 395 775-2070
Mail: khs@dbknb.de

Fred Budnik
Gemeindepädagoge
Fon: +49 395 775-2068
Mail: khs@dbknb.de

Vitanas. Pflege und Betreuung mit Qualität und Herz



40 JAHRE QUALITÄT UND HERZ



- Kurz- und Langzeitpflege, Probewohnen
- Spezieller Wohnbereich für Bewohner mit Demenz

**Vitanas Senioren
Centrum Am Kulturpark**
Neustrelitzer Straße 40
17033 Neubrandenburg

☎ (0395) 563 98-0
www.vitanas.de

freund
[Elektrotechnik]

Brunn | Neubrandenburg
Tel. 0395 4 22 89 99
www.freund-st.de

Ein Freund eben.

 **Autohaus
Grützner GmbH**

IHR PARTNER FÜR KOMPLETTSERVICE

Birkenstraße 1 · 17033 Neubrandenburg
Telefon 0395/367770

Ansprechpartner:
Bodo Thomaneck

PARTYraum
PARTY- & KANTINENSERVICE

Frühstück
Mittagstisch
Familienfeiern u.ä.
Kaffe Platten und Büfett
Vivaldistraße 8
17033 Neubrandenburg
www.fm-party-service.de
Email: partytraum@gmx.de

Telefon: 03 95 - 779 23 53
Telefax: 03 95 - 779 23 55

 **Godenschwege**

Kuhdamm 5
17033 Neubrandenburg

Tel./ FAX: 0395 - 5 82 21 27 | Privat.: 0395 - 5 44 31 42
Mobil: 0171 - 3 10 80 13

NEHLS
Kranichstraße 2
Tel.: 0395 - 4 22 68 88

EURONICS

PFLEGE SONNE
AMBULANTE PFLEGEDIENST

BETREUTES WOHNEN • SENIOREN WG's
AMBULANTE PFLEGE • TAGESPFLEGE

NEUBRANDENBURG | GREIFSWALD | FELDBERG | QUADENBURG
TEL.: 0395/37994570 | WWW.PFLEGE-SONNE.DE

Stefan Schulz
Faszination Schreiben & Sitzen

Kl. Wollweberstr. 19/21 | office@bbjs.de
17033 Neubrandenburg | Tel.: 0395 582 29 08

Versicherer im Raum der Kirchen

vrk+

Generalagenturleiter
André Zabel
Tel.: 0395/ 4 55 59 41 • M.: 0173 - 9 58 93 40
Andre.Zabel@vrk-ad.de

Eine-Welt-Laden Tel.: 0170 - 182 79 96
www.weltladen-nb.de

2. Ringstraße 203, 17033 Neubrandenburg
geöffnet:
Di., Do., 16 - 18 Uhr und
Mi., Sa., 10 - 12 Uhr



Nachgedacht

“Solange die Erde besteht, wird nicht aufhören Saat und Ernte,
Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht.”

- 1. Mose 8,22

